

Bremervörder Rundschaub Oldtimer sind on tour

Am Sonnabend **Niederelbe Classics** mit herausragendem Starterfeld

BREMERVÖRDE. Jetzt kann es losgehen: Die Abläufe sind organisiert, die Genehmigungen eingeholt, die Strecke steht. 137 Fahrer starten am kommenden Sonnabend, 14. Juli, zur 11. Oldtimerrallye „Niederelbe Classics“ (die Rundschaub berichtete). „Das Starterfeld ist herausragend, den Zuschauern an den Straßenrändern wird wirklich etwas geboten“, freuen sich Claus Bredehöft, erster Vorsitzender des ausrichtenden „Classic Club Niederelbe“, sowie sein Kollege, Streckensprecher und Koordinator Reiner Klintworth.

Beim Blick auf die Starterliste geraten die beiden ins Schwärmen. Ob der Bentley aus dem Jahr 1931, der Chevrolet Corvette Spit

Window oder der Packard, Business Coupé – Oldtimerfreunde dürfen sich bei der 11. Niederelbe Classics auf ein herausragendes Feld an Fahrzeugen, viele aus den Vorkriegsjahren, freuen. „Jedes Fahrzeug hat seine eigene Seele, ist ein Kulturdenkmal, das es zu präsentieren gilt“, so Reiner Klintworth.

Und genau das ist auch der Grundsatz bei den Mitgliedern des Classic Club Niederelbe, die sich dem Erhalt und der Förderung des technischen Kulturgutes „historische Fahrzeuge“ aus allen Bereichen des Fahrzeugbaus widmen.

Wenn es am Sonnabend losgeht, erhalten die Teilnehmer ihre Aufgaben in Form des Bordbuches. Gestartet wird in der Klasse A Einsteiger, Ausfahrer ohne Orientierungsaufgaben, Klasse B Touristische Ausfahrt mit leichten und mittleren Orientierungsaufgaben, Klasse C Tourensportliche Ausfahrt mit mittelschweren Orientierungsaufgaben sowie in der Klasse VS Vorkriegsfahrzeuge und besonders wertvolle Oldtimer.

Der Startschuss fällt um 9.01 Uhr am Metropol in Stade-Ottenbeck. Die Tour führt durch eine landschaftlich reizvolle Gegend mit kleinen Dörfern.

Vom Metropol aus geht es



Streckensprecher Reiner Klintworth (links) sowie der erste Vorsitzende des Classic Club Niederelbe, Claus Bredehöft, freuen sich auf den Start der Oldtimerrallye.

Foto: Werner

über Agathenburg, Dollern, Horneburg, Helmste, Deinstede, Fredenbeck, Mulsum, Hohenmoor und Elm nach Bremervörde.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause bei der Firma Hasselbring beginnt um 13.01 Uhr der „Restart“ in der Alten Straße.

Die zweite Etappe führt durch Minsstedt, Bevern, Plönjeshausen, Deinstedt, Malstedt, Farven, Reith, Brest, Aspe, Kutenholz, Mulsum, Schwinge, Wiepenkathen und durch Stade. Dort werden die Fahrzeuge gegen 15.30 Uhr

am Fischmarkt erwartet. Ziel dieser Etappe ist mit dem Metropol der Ausgangspunkt der Oldtimerrallye.

Zuschauerpunkte

1. Start

Stade Ottenbeck: Metropol 9.01 Uhr - 11.15 Uhr

2. Dollern: Wohlfühlhaus Moor 9.25 Uhr - 11.40 Uhr

3. Helmste: Heimathaus 9.45 - 12.00 Uhr

4. Restart Bremervörde: Alte Straße 13.01 - 15.15 Uhr

5. Plönjeshausen: Ortsmitte 13.30 Uhr - 15.45 Uhr

6. Brest: Backofen 13.45 Uhr - 16.30 Uhr

7. Stade: Fischmarkt 15.45 Uhr - 18.15 Uhr

8. Ottenbeck: Metropol Ziellokal ab 16.15 Uhr

In diesem Jahr wird der bekannte Radio- und Fernsehmoderator Michael Thürnau als Sprecher an den Zuschauerpunkten die einzelnen Fahrzeuge vorstellen und natürlich auch bei der abendlichen Pokalverleihung dabei sein.

Nicht nur Michael Thürnau, sondern auch weitere Streckensprecher wie Svend-Jörk Sobolewski, der die nahezu unmögliche Rallye von Hamburg nach Shanghai mit Oldtimern organisiert hat, sind dabei und haben so manche interessante Geschichte zu den Fahrzeugen zu erzählen.

Fans der schönen Oldtimer dürfen sich auf eine herausragende Veranstaltung am kommenden Sonnabend entlang der Straßen von Stade bis Bremervörde freuen und hautnah dabei sein, wenn 137 Fahrer aus nah und fern ihre Schätze präsentieren (bzw.)



Moderator Michael Thürnau ist Sprecher an den Zuschauerpunkten.



Die „Niederelbe Classics“ sind ein Highlight für Oldtimerfans.

Foto: Werner